Sammlung Metzler

Band 237

Birgit Mayer

Eduard Mörike

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Mayer, Birgit:
Eduard Mörike / Birgit Mayer. –
Stuttgart: Metzler, 1987.
(Sammlung Metzler; Bd. 237)
ISBN 978-3-476-10237-9
NE: GT

ISSN 0558-3667
ISBN 978-3-476-10237-9
ISBN 978-3-476-03939-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03939-2

SM 237

© 1987 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche
Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel
Verlag GmbH in Stuttgart 1987

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	VIII
Abgekürzt zitierte Literatur	IX
Materialien	
Ausgaben	1
Institutionen, Hilfsmittel, Verweise	4
Leben	
Kindheit und Jugend	8
Der junge Mörike	13
Exkurs: Maria Meyer	19
Der reife Mörike	21
Grundlagen seines Schaffens	27
Werk	
Lyrik bis 1830	33
Der Roman »Maler Nolten«	40
Prosa bis 1840	
Das zweite Romanprojekt	46
»Lucie Gelmeroth«	49
»Der Schatz«	50
»Der Bauer und sein Sohn«	52
Exkurs: Mörikes Sammelbände	53
Lyrik bis 1840	55
Lyrik nach 1840	64
Idyllen	
Das Idyllische bei Mörike	71
Die »Idylle vom Bodensee«	73
»Der alte Turmhahn«	76

Prosa nach 1840	
»Die Geschichte von der silbernen Kugel«	79
»Die Hand der Jezerte«	81
»Das Stuttgarter Hutzelmännlein« /	
»Die Historie von der schönen Lau«	83
»Mozart auf der Reise nach Prag«	88
Dramatisches	
Mörikes Bemühungen um das Drama	96
»Die Regenbrüder«	98
»Spillner« / »Die umworbene Musa«	100
Grundlinien der Mörike-Rezeption	
Zeitgenössische Rezeption	101
Posthume Rezeption	103
Register	110

Vorwort

Eduard Mörike ist ein Dichter, der – zeitlebens wie posthum – nie völlig in Vergessenheit geriet, aber stets nach kurzer Würdigung wieder einer zeitweisen Nichtbeachtung anheimfiel. Dies hat zur Folge, daß der germanistischen Forschung noch heute vieles aufzuarbeiten bleibt.

Die derzeitige, kontinuierliche Beschäftigung mit Mörike und seinem Werk begann 1980. Ein Ende ist nicht abzusehen; im Gegenteil, das Interesse scheint sich über die Forschung hinaus in die Lehre zu verbreiten. Das vorliegende Bändchen trägt dem Rechnung.

Es ist gedacht als Einführung, die zu einem weiteren und eingehenderen Umgang mit dem Menschen und Dichter Mörike hinführen möchte. Jedes Kapitel ist deshalb als eigenständige Darstellung des jeweiligen Werks zu lesen, wodurch allerdings geringfügige Wiederholungen bedingt sind, meist in Form von Ausgangs- und Standortbeschreibungen sowie Verweisen.

Erfaßt sind Arbeiten und Untersuchungen, die bis Ende 1986 erschienen. Als Sekundärliteratur wurden bevorzugt die neueren Datums angegeben. Eine Gewichtung nach qualitativen Gesichtspunkten wurde in den Text selbst verlegt. Dies kommt insbesondere für Werke zum Tragen, wo das Interesse der Forschung bislang gering, zeitbedingt oder auf einzelne Punkte beschränkt war. Als vorrangiges Ziel galt in jedem Fall, alle Aspekte des gesamten Œuvre auch in der zitierten Literatur zu erfassen.

Abkürzungen

Diss.	= Dissertation
Dt. dt.	= Deutsch, deutsch
DVjS	= Deutsche Vierteljahrsschrift für Literatur und Geistesgeschichte
E. A.	= Erstausgabe
E. D.	= Erstdruck (unselbständige Ausgabe)
E. M., M.	= Eduard Mörike, Mörike
H.	= Heft
Hg., hg.	= Herausgeber, herausgegeben
Hs (s).	= Handschrift(en)
Jg.	= Jahrgang
Masch.	= maschinenschriftlich
N. F.	= Neue Folge
Slg.	= Sammlung
Rb.	= Rechenschaftbericht

Abgekürzt zitierte Literatur

- Maync [= Mc] = Eduard Mörike, Werke. Hg. von Harry Maync. Neue kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. Leipzig, Wien 1914.
I = Gedichte. Idylle vom Bodensee.
II = Maler Nolten. Vermischtes.
III = Erzählungen. Dramatisches. Übersetzungen.
- Seebaß I = Eduard Mörike, Briefe. Hg. von Friedrich Seebaß. Tübingen 1939.
- Seebaß II = Eduard Mörike, Unveröffentlichte Briefe. Hg. von Friedrich Seebaß. 2., umgearbeitete Auflage. Stuttgart 1945.
- Fischer/Krauss I–II = Eduard Mörike, Briefe. Ausgewählt und hg. von Karl Fischer und Rudolf Krauss. Berlin 1903–1904.
- Bauer = Ludwig Amandus Bauer, Briefe an Eduard Mörike. Hg. von Bernhard Zeller und Hans-Ulrich Simon. Marbach/N. 1976.
- Hartlaub = 'Freundeslieb' und 'Treu'. 250 Briefe Eduard Mörikes an Wilhelm Hartlaub. Hg. von Gotthilf Renz. Leipzig 1938.
- Kurz = Briefwechsel zwischen Hermann Kurz und Eduard Mörike. Hg. von Heinz Kindermann. Stuttgart 1919.
- Schwind = Briefwechsel zwischen Eduard Mörike und Moritz von Schwind. Hg. von Hanns W. Rath. Stuttgart 1914.
- Storm I = Briefwechsel zwischen Theodor Storm und Eduard Mörike. Hg. von Hanns W. Rath. Stuttgart 1919.

- Storm II = Theodor Storm – Eduard Mörike, Theodor Storm – Margarete Mörike. Briefwechsel mit Storms „Meine Erinnerungen an Eduard Mörike“. Hg. von Hildburg und Werner Kohlschmidt. Kritische Ausgabe. Berlin 1978.
- Strauß = Ausgewählte Briefe von David Friedrich Strauß. Hg. und erläutert von Eduard Zeller. Bonn 1895.
- Vischer = Briefwechsel zwischen Eduard Mörike und Friedrich Theodor Vischer. Hg. von Robert Vischer. München 1926.
- Vischer/Strauß I–II = Briefwechsel zwischen Strauß und Vischer. In zwei Bänden hg. von Adolf Rapp. Stuttgart 1952–1953.
- Lit. Echo = Ungedruckte Briefe Mörikes an David Friedrich Strauß. Mitgeteilt von Karl Walter. In: Das literarische Echo, 24. Jg., Okt. 1921–1922. Spalte 591–598.
- Kauffmann = Eduard Mörike und seine Freunde (Ausstellungskatalog). Hg. von Fritz Kauffmann. Stuttgart 1965.
- Katalog = Eduard Mörike. Katalog der Gedenkausstellung zum 100. Todestag (Nr. 25). Hg. von Bernhard Zeller. Stuttgart 1975.
- Mörike-Chronik = Mörike-Chronik. Hg. von Hans-Ulrich Simon. Stuttgart 1981.
- Sengle I–III = Friedrich Sengle, Biedermeierzeit. 3 Bände. Stuttgart 1971–1973.